

Inhaltsangabe.

| | Seite |
|---|------------|
| Vorwort. | LI |
| Erstes Kapitel. Der Kreislauf der Wirtschaft in seiner Bedingtheit durch gegebene Verhältnisse. | 1 |
| Die wirtschaftliche Tatsache. — Die Elemente des wirtschaftlichen Kreislaufs und die wirtschaftliche Erfahrung. — Das Gleichgewichtstreben und das Wertphänomen. — Der Produktionsprozeß in wirtschaftlicher und in technischer Beziehung; die technischen Tatsachen; die wirtschaftlichen Kombinationen. — Die Güterordnungen; die letzten Elemente der Produktion; Arbeit und Boden. — Über den Produktionsfaktor „Arbeit“. — Die Zurechnungstheorie, die Grenzproduktivität. — Kosten und Reingewinn; das Kosten-gesetz. — Über Risiko, „Friktionen“, Quasirenten. — Die Momente des Zeitablaufs und der Abstinenz. — Das Wertsystem der Einzelwirtschaft. — Der Tauschverkehr; das Schema der Verkehrswirtschaft und die Stellung der produzierten Produktionsmittel. — Die verkehrswirtschaftliche Organisation und der Güterstrom. — Das Geldgut und seine Wertbildung; Begriff der Kaufkraft. — Das soziale Wertsystem. — Überblick: die „Statik“ und ihre Mängel. — Statischer Charakter der bisherigen Theorie. — Schlußbemerkung. | |
| Zweites Kapitel. Das Grundphänomen der wirtschaftlichen Entwicklung. | 108 |
| Preliminarien. — Die stationäre Wirtschaft als historisches Phänomen. — Dessen Gründe. — Die beiden Typen menschlichen Handelns. — Das nichthedonische Handeln auf dem Gebiete der Wirtschaft und seine Merkmale. — Seine psychologische Erklärung und seine Bedeutung für die Wirtschaft. — Entgegnungen auf Einwendungen und Ergänzungen. — Die äußere Form der Entwicklung. — Das System der Zukunftswerte. — Begriff und Funktion des Unternehmers. — Die verschiedenen Methoden der Durchsetzung der neuen Kombinationen. — Die Kaufkraft des Unternehmers; der Bankier. | |

Drittes Kapitel. Kredit und Kapital.

Erster Abschnitt. Das Wesen und die Rolle des Kredits 199

Einleitender Überblick. — Der typische Schuldner in der Volkswirtschaft und die typische Funktion des Kredits. — Die Menge der Kreditzahlungsmittel.

Zweiter Abschnitt. Das Kapital 226

Wesen und Hauptfunktion des Kapitals; der Inhalt des Kapitalbegriffs. — Der Kapitalbegriff der geschäftlichen Praxis; das Kapital als Rechenform. — Die Kapitalbegriffe der Theorie und ihr Verhältnis zu dem unsern. — Anklänge an unsre Kapitaltheorie bei verschiedenen Autoren.

Dritter Abschnitt. Der Geldmarkt 272

Viertes Kapitel. Der Unternehmergeinn 278

Diskussion eines typischen Beispiels. — Andre Fälle von Unternehmergeinn in der kapitalistischen Wirtschaft. — Ausarbeitung der Theorie an dem Beispiel der isolierten Wirtschaft. — Der Fall des isolierten Individuums und des „primitiven Fischers“. — Anwendung auf die kapitalistische Wirtschaft; Spezialprobleme. — Ausgleichstendenz der Unternehmergeinne; Unternehmergeinn und Lohn; Entwicklung und Unternehmergeinn; Vermögensbildung.

Fünftes Kapitel. Der Kapitalzins 324

Vorbemerkung. — Das Problem und einige seiner Lösungsversuche. — Prinzipielle Erörterungen über „Reinertrag“. — Die Quelle des Zinses — vier grundlegende Leitsätze. — Neue Fassung des Problems und ein fünfter Leitsatz. — Zins und „Kapitalgewinn“ — sechster Leitsatz. — Definitive Problemstellung. — Das Agio gegenwärtiger Kaufkraft und seine Bedingungen. — Diskussion der Problemlösung. — Einführung der Kreditzahlungsmittel. — Einführung der übrigen Quellen der Kreditgewährung. — Die Ausläufer des Zinsphänomens. — Schluß.

Sechstes Kapitel. Das Wesen der Wirtschaftskrisen 414

Das Problem. — Vorfragen. — Das Charakteristikon der Krisen. — Der Fall des einzelnen Unternehmers. — Der Fall der Volkswirtschaft als Ganzen. — Die Ursachen der Unterbrechungen im Gang der Entwicklung. — Der Prozeß der Statisierung. — Die „Depressionsperiode“. — Der anormale Liquidationsprozeß und die Krise. — Einige Konsequenzen und Anwendungen des Grundprinzips.

Siebentes Kapitel. Das Gesamtbild der Volkswirtschaft. . . Seite
463

Vorbemerkung. — Die beiden Probleme der Wirtschaftslehre. — Das historische und das theoretische Entwicklungsproblem. — Auseinandersetzung mit der „Milieutheorie“ der Entwicklung. — Auseinandersetzung mit der „Wachstumstheorie“ der Entwicklung. — Drei allgemeine Sätze über die wirtschaftliche Entwicklung. — Die Wirkung der Entwicklung auf die einzelnen Wirtschaftssubjekte. — Der wichtigste Spezialfall. — Schema des gesamten sozialen Wirtschaftsprozesses. — Übersicht über unser Arrangement des Produktionsprozesses und einige Anwendungen desselben. — Über die ökonomische Struktur der Gesellschaft und das Problem der sozialen Parteilstellung des Einzelnen. — Die soziale Atmosphäre der kapitalistischen Wirtschaft. — Analogien zur wirtschaftlichen Entwicklung auf andern Gebieten des sozialen Lebens; das soziale Geschehen.
